

Beschluss-Vorlage 2016/0335 zur Sitzung am 27.09.2016
des STADTRATES

TOP 6

öffentlich

Betreff: Haushalt 2016; Beratung und Beschlussfassung über die erste Nachtragshaushaltssatzung

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

Kosten laut Beschlussvorschlag:

Euro

Kosten lt. Kostenschätzung

Euro

Kosten der Gesamtmaßnahme

(nur bei Teilvergaben)

Euro

Folgekosten

einmalig

lfd. jährl.

Euro

Veranschlagt
im Ergebnis-HH
2016

im Investitions-HH
2016

mit
Euro

Produktkonto
Haushaltsansatz
Bereits vergeben

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin
wurde gehört

hat zugestimmt

hat nicht zugestimmt

Sachverhalt:

a) Nachtragshaushaltsplan

Gemäß **Art. 68 Abs. 2 Nr. 2 der Gemeindeordnung** hat die Stadt unverzüglich eine Nachtragshaushaltssatzung zu erlassen, wenn bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche **Auszahlungen in einem im Verhältnis zu den Gesamtauszahlungen erheblichen Umfang** geleistet werden müssen.

Die Erheblichkeitsgrenze entspricht nach Rücksprache mit der Rechtsaufsicht im Landratsamt Fürstentfeldbruck 1 % der Gesamtauszahlungen des städtischen Haushalts. Bei einem Gesamtauszahlungsvolumen von rd. 89,0 Mio Euro entspricht dies einem Wert von rd. 890 T€.

Dieser Wert wird bei Produktkonto 31540.031220 im Finanzhaushalt aus Investitionstätigkeit überschritten. Für den Erwerb zusätzlicher Immobilien zur Unterbringung von Obdachlosen muss der Ausgabeansatz nach heutigem Stand von 1.500.000 Euro auf 3.000.000 Euro erhöht werden.

Nach § 8 der Kommunalhaushaltsverordnung-Doppik sind in den Nachtragshaushaltsplan auch alle weiteren erheblichen Änderungen einzupflegen.

Im **Ergebnishaushalt / Finanzhaushalt aus laufender Verwaltungstätigkeit** ergeben sich folgende Abweichungen:

Produkt	Konto	Bezeichnung	neuer Ansatz 2016	Veränderung (besser + / schlechter -)	Erläuterung_Kurz
61110	401300	Gewerbsteuer	32.500.000	+ 15.950.000	
61110	413100	Anteil Grunderwerbsteuer	2.600.000	+ 400.000	
61110	534100	Gewerbsteuerumlage	6.795.500	- 3.380.000	Höhere Gewerbesteuerumlage bei Mehreinnahmen 2016 in Höhe von 15,95 Mio Euro bei der Gewerbesteuer
		Finanzhaushalt aus laufender Verwaltungstätigkeit		+ 12.970.000	

Durch ein höheres Gewerbesteueraufkommen verbunden mit Mehreinnahmen beim Anteil der Grunderwerbsteuer ergeben sich im laufenden Bereich Verbesserungen gegenüber der Planung in Höhe von insgesamt 12.970.000 Euro.

Das geplante Jahresergebnis steigt damit von +2.529.850 Euro auf nunmehr +15.499.850 Euro an.

Im **Finanzhaushalt aus Investitionstätigkeit** ergeben sich folgende Abweichungen:

Produkt	Konto	Bezeichnung	neuer Ansatz 2016	Veränderung (besser + / schlechter -)	Erläuterung_Kurz
2.1.0.1.3	037210	Bauten von sonstigen Dienstgebäuden (Verwaltungsgebäude)	300.000	+ 200.000	Verschiebung eines Investitionsanteils (prov. Errichtung Mittagsbetreuung auf Volksfestplatz)
3.1.5.4.0	031220	Bauten von Mehrfamilienhäuser	3.000.000	- 1.500.000	Erwerb zusätzl. Objekte für Obdachlose
5.4.1.1.1	232180	Sonderposten aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten (nicht auflösbar) von übrigen	0	- 412.750	Mindereinnahmen Erschliessungsbeiträge
6.1.1.3.3	239900	Weitere sonstige Sonderposten	473.700	+ 98.700	Mehreinnahmen bei der Investitionspauschale
		Finanzhaushalt aus Investitionstätigkeit		- 1.614.050	

Neben den Mehrausgaben beim Immobilienerwerb (Produktkonto 31540.031220) ergeben sich weitere Veränderungen, die bereits im Kurzbericht über die Entwicklung des ersten Halbjahres (Hauptausschuss vom 19.07.2016 – TOP 3ö) dargestellt wurden:

- Infolge der provisorischen Errichtung von Mittagsbetreuungsgruppen auf dem Volksfestplatz verschiebt sich ein Investitionsanteil.
- Bei den Erschließungsbeiträgen ergeben sich Mindereinnahmen von 412.750,00 Euro, hiervon wird ein Anteil von 266.500 Euro im Folgejahr realisiert.
- Mehreinnahmen entstehen durch eine erhöhte Investitionspauschale des Freistaates.

Damit ergibt sich insgesamt ein Mehrbedarf von 1.614.050 Euro. Der Saldo aus Investitionstätigkeit steigt damit auf -12.900.100 Euro.

Im **Finanzhaushalt aus Finanzierungstätigkeit** ergeben sich keine Abweichungen von der ursprünglichen Planung.

Der **gesamte Finanzhaushalt** schließt zum Jahresende 2016 mit einem Finanzmittelüberschuss von +5.212.350 Euro (bisher Finanzmittelbedarf von -6.143.600 Euro). Ausgehend von einem zur Verfügung stehenden Finanzmittelbestand zum 01.01.2016 von 9.745.000 Euro erhöht sich der Endbestand zum 31.12.2016 damit auf 14.957.350 Euro.

In seiner Sitzung vom 20.09.2016 hat der Hauptausschuss dem Stadtrat empfohlen, den vorgelegten Entwurf des Nachtragshaushaltsplans 2016 zu beschließen.

b) Nachtragsstellenplan

Zudem ist der Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung nach **Art. 68 Abs. 2 Nr. 4 der Gemeindeordnung** zwingend erforderlich, wenn sich der **Stellenplan** für den Bereich der Beamten und tariflich Beschäftigten **ändert**.

Aufgrund neuer Tarifregelungen im Sozial- und Erziehungsbereich haben sich im Laufe des Jahres 2016 wesentliche Veränderungen ergeben:

- Die tariflichen Merkmale zur Eingruppierung wurden in Teilbereichen neu gefasst sowie einzelne Entgeltgruppen neu gebildet. Es ist in der Folge erforderlich, 10 Stellen höher einzugruppieren und 67 Stellen neu zuzuordnen.
- Ferner sind bei Erzieherinnen und Erziehern, die integrative Arbeit leisten, 20 Stellen neu zuzuordnen. 7 bestehende Stellen werden mit einem k.u.-Vermerk („künftig umzuwandeln“) versehen.
- Neben den Folgen der Tarifeinigung sind im Nachtragsstellenplan auch jene Veränderungen eingearbeitet, die nicht bis zum Stellenplan 2017 aufgeschoben werden können. Es werden 10 Stellen neu geschaffen, 5 Stellen werden abgebaut.

In seiner Sitzung vom 20.09.2016 hat der Hauptausschuss dem Stadtrat empfohlen, den vorgelegten Entwurf des Nachtragsstellenplans 2016 zu beschließen.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die erste Nachtragshaushaltssatzung 2016 mit ihren Bestandteilen in der beiliegenden Fassung.

Mroncz / Sperber

genehmigt OB

Ergebnisplan zum 1 Nachtrag 2016

Finanzplan zum 1 Nachtrag 2016

Gesamthaushalt zum 1 Nachtrag 2016

Haushaltssatzung zum 1 Nachtrag 2016

Produktkontenübersicht nach Produkten zum 1 Nachtrag 2016

Stellenplan zum 1 Nachtrag 2016